

Finanzbericht 2013



Die Christliche Initiative Romero in Zahlen

Mit 490.146 Euro Spenden verbuchten wir 2013 ein gutes und im Vergleich zum Vorjahr etwas niedrigeres Spendenergebnis. Das gute Resultat war auch Ausdruck der erfolgreichen Kampagnenarbeit zugunsten der ArbeiterInnen nach dem Einsturz der Textilfabrik des Rana Plaza-Gebäudes in Bangladesch, wo auch Kleidung für deutsche Firmen hergestellt wurde. Die CIR hatte mit der Kampagne für Saubere Kleidung immer wieder ein verbindliches Gebäude- und Brandschutzabkommen für mehr Sicherheit in den Fabriken gefordert, das erst im Jahr 2013 aufgrund massiven Drucks in Kraft trat und inzwischen von weit mehr als 150 Modefirmen unterzeichnet wurde.

In den Spenden enthalten sind 56.000 Euro für Kampagnenarbeit sowie 21.000 Euro Zuwendungen der Romero-Stiftung. Die Projektspenden wurden zur direkten Unterstützung unserer ProjektpartnerInnen in Mittelamerika und als eigener Anteil für Kofinanzierungen

von größeren Projekten genutzt, u.a. für das Programm „Keine Gewalt gegen Frauen“ in Nicaragua, das mit 238.000 Euro vom BMZ gefördert wurde. Zudem hat die CIR zusätzliche Fördermittel des Weltgebetstags der Frauen (WGT) erhalten.

Von Bedeutung waren wie im Vorjahr 218.000 Euro vom BMZ für den Aufbau zweier integraler Schulungszentren für Frauen und Jugendliche in El Salvador. Von der EU erhielt die CIR rund 638.000 Euro für Projekte der entwicklungspolitischen Bildungs- und Kampagnenarbeit: zur sozial-ökologischen öffentlichen Beschaffung sowie zu den Themen „Arbeit in Würde/ Sportbekleidung“ und „Nachhaltiger Konsum“, wovon 116.000 Euro an die österreichischen und osteuropäischen Partner weitergeleitet wurden.

Unterstützung der Partnerorganisationen

In **Nicaragua** unterstützte die CIR ihre Partnerorganisationen mit 357.097 Euro, darunter viele Frauenorganisationen. Neben 238.000 Euro (BMZ- und CIR-Eigenmittel) für das Programm „Keine Gewalt gegen Frauen“ gingen 68.000 Euro an das BMZ-Gesundheitsprojekt Malpaisillo, 25.700 Euro an zwei WGT-Projekte, 10.400 Euro zugunsten der Gemeindearbeit der Partnerorganisation ADIC sowie 15.000 Euro an die Frauenorganisation Comité de Mujeres Rurales (CMR). Des Weiteren wurden die Arbeit des ökumenischen Zentrums CAV, der Club Infantil für arbeitende Kinder sowie die Organisation gegen sexuellen Missbrauch, Aguas Bravas, gefördert.

In **El Salvador** wurden mit 29.000 Euro WGT-Frauenprojekte unterstützt und mit 22.000 Euro Umwelt- und Maquilaprojekte. An die zwei Schulungszentren von Ormu-

Bilanz (Vermögen)

AKTIV	31.12.2012	31.12.2013
1. Anlagevermögen	6.913	5.812
2. Warenbestand	22.303	21.987
3. Kasse	1.132	
4. Bankguthaben	528.726	537.472
5. Forderungen	20.099	15.400
Summe	579.173	580.672

PASSIV

1. Rücklagen	416.543	527.205
2. Rückstellungen	32.040	38.650
3. Verbindlichkeiten	130.591	14.816
Summe	579.173	580.672

Gewinn- und Verlustrechnung (Einnahmen und Ausgaben)				
ERTRÄGE	2012	2012	2013	2013
1. Spenden*		551.494		490.146
2. Zuwendungen Kampagnen- und Bildungsprojekte		532.307		638.836
3. Kofinanzierungen Auslandsprojekte		674.559		527.482
4. Verkauf Materialien		24.731		28.092
5. Sonstige Erträge		41.306		29.449
Summe		1.824.397		1.714.006

AUFWENDUNGEN				
1. Projektaufwendungen**		985.521		707.006
2. Projektbegleitung		25.950		31.331
- Personalkosten	24.468		29.997	
- Sachkosten	1.482		1.334	
3. Kampagnen- und Bildungsarbeit		553.168		682.345
- Personalkosten	274.042		333.158	
- Sachkosten	279.126		349.187	
4. Öffentlichkeitsarbeit und Werbung		87.694		83.664
- Personalkosten	26.727		32.722	
- Sachkosten	60.967		50.942	
5. Verwaltung		94.670		98.997
- Personalkosten	51.195		61.884	
- Sachkosten	43.475		37.113	
Summe		1.747.002		1.603.343
Ergebnis		77.395		110.662

*ANGABEN ZU SPENDEN 2012/2013		
Nicaragua	53.510	54.495
El Salvador	43.690	36.886
Guatemala	27.712	27.607
sonstige Länder	33.998	20.375
Öffentlichkeitsarbeit	81.737	56.762
ohne Angaben	310.847	294.022
Summe	551.494	490.146

**PROJEKTAUFWENDUNGEN 2012/2013		
Nicaragua	579.422	357.097
El Salvador	220.342	287.781
Guatemala	98.081	55.219
sonstige Länder/ EU-Projekte	87.677	6.909
Summe	985.521	707.006

sa wurden 218.000 Euro ausgezahlt (BMZ-Zuwendung und Eigenmittel). Die Arbeit der FeAsiEs-Gewerkschaft wurde mit 9.000 Euro unterstützt, die kirchlichen Basisgemeinden erhielten 9.500 Euro.

In **Guatemala** wurden mit 55.000 Euro Landrechtsgruppen, indianische Organisationen und Frauenprojekte gefördert. So erhielten z.B. die Organisation ADEMI bei der Ausbildung indianischer Hebammen 5.000 Euro, weitere Maya-Frauenorganisationen 20.000 Euro, die Arbeitsrechtsorganisation CEADEL 5.000 Euro und Bauern-, Frauen- und Menschenrechtsorganisationen 15.000 Euro.

Insgesamt konnten 2013 von der CIR 40 Partnerorganisationen in Mittelamerika un-

terstützt werden. Außerdem wurden zahlreiche Publikationen erstellt und Veranstaltungen durchgeführt. Ein sehr großer Erfolg war die umfangreich überarbeitete Neuauflage unseres Wegweisers durch den Label-Dschungel bei Textilien, der mehrere tausend Mal bestellt wurde. Auch die neue CIR-Kampagne „glaubhaft fair“ für sozial gerechten

DZI-Siegel bestätigt

Einkauf in Kirchengemeinden wurde überaus positiv aufgenommen und die Materialien wurden stark nachgefragt. Nach den Kriterien des Deutschen Zentralinstituts für Soziale Fragen (DZI) entfielen 2013 von den Gesamtausgaben der CIR etwas mehr als 10 Prozent auf Werbe- und Verwaltungszwecke. Vor diesem Hintergrund wurde die CIR im Jahr 2013 vom DZI geprüft und das DZI-Spendensiegel erneut bestätigt. ■

Dr. Thomas Bröcheler ist stellvertretender Vorsitzender der CIR.

